

Quelle des Brandenberger Bachs in Hermges

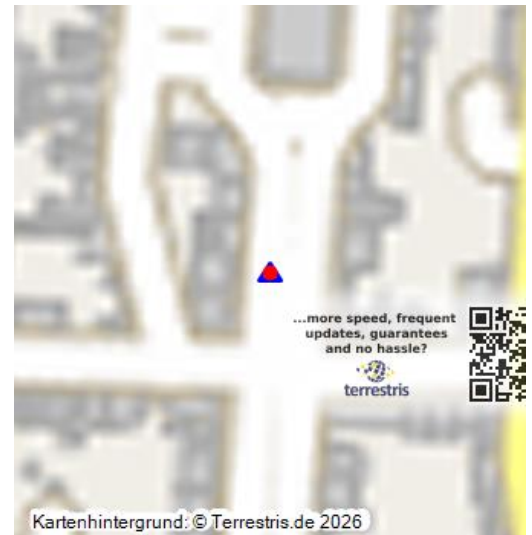
Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Mönchengladbach

Kreis(e): Mönchengladbach

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Quelle des Brandenberger Bachs befand sich in der Nähe des ehemaligen Brandenberger Hofes. Am Hof gab es einen Marterstock, an dem die kleine Quelle entsprang. Der Wallgraben und auch der nahe Siebenweiher wurden durch diese Wassergaben gespeist. Der Brandenberger Bach floss in nördlicher Richtung in den Dahleener Bach.

Die Quelle ist versiegt.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2021)

Literatur

Klinge, J. (1941): Verschwundene Bäche und Weiher in M. Gladbach. In: Die Heimat - Band 20, Krefeld.

Lünendonk, Robert (2015): Bäche und Mühlen in Mönchengladbach jenseits von Gladbach und Niers. In: Beiträge zur Geschichte der Stadt Mönchengladbach, Mönchengladbach.

Noever, Johannes (1986): Bäerehannes - Märchen und Legenden als Erzählungen aus dem Volke im M.Gladbacher Mundart. Mönchengladbach.

Quelle des Brandenberger Bachs in Hermges

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Straße / Hausnummer: Richard-Wagner-Straße

Ort: 41065 Mönchengladbach - Hermges

Fachsicht(en): Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Koordinate WGS84: 51° 10 57,67 N: 6° 26 32,51 O / 51,18269°N: 6,44236°O

Koordinate UTM: 32.321.250,00 m: 5.673.250,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.530.974,26 m: 5.672.063,16 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle des Brandenberger Bachs in Hermges“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296952> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

